

Gefahrstoffbezeichnung

Handelsname:	Rostumwandler
Eigene Bezeichnung	Rostumwandler BALLOTIN; 1Lit. (Flasche)
Materialnummer	111312/0010
Form: flüssig	Farbe: schwarz Geruch: charakteristisch

Gefahren für Mensch und Umwelt

Signalwort: ACHTUNG



Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

**Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln**

Verhalten:	Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsgeräte verwenden. Explosionsgeschützte Beleuchtungsgeräte verwenden. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische. Aufnahme und/oder Kontakt vermeiden. Nebelerzeugung/-bildung Nach Kontakt, Gebrauch oder vor Pausen und bei Arbeitseende Haut gründlich waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor dem Betreten der Pausenräume, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Im Gefahrenfall Notduscheinrichtungen nutzen. Hautschutzplan beachten! Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Zu vermeidende Bedingungen : Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsgeräte verwenden. Explosionsgeschützte Beleuchtungsgeräte verwenden. Nur antistatisch ausgerüstetes (funkenfreies) Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Unverträgliche Materialien : Säure Oxidationsmittel
Atemschutz:	Gem. Gefährdungsbeurteilung zu prüfen.
Augenschutz:	Korbbrille
Handschutz:	Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Körperschutz:	Arbeitsschutzkleidung Chemikalienschutzkleidung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Verhalten im Gefahrfall

Verschütten:	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Kanalisation abdecken. Mit saugfähigem Material (z. B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen in Sicherheit bringen. Windrichtung beachten! Auf der windzugewandten Seite bleiben. Unter Verschluss aufbewahren. Alle Zündquellen entfernen. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.
Brand:	
Geeignete Löschmittel:	Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum BC-Pulver Kohlendioxid (CO ₂)
Ungünstige Löschmittel:	Wasservollstrahl
Gef. Verbrennungsprodukte:	Gase/Dämpfe, giftig Stickoxide (NO _x) Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO ₂)
Besondere Schutzausrüstung:	Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Zusätzliche Angaben:	Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Erste Hilfe

Allgemein:	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Symptome können auch erst viele Stunden nach der Exposition auftreten. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit der Haut verklebte Materialien nicht abziehen, sondern belassen. Nicht anhaftende Teile vorsichtig abtrennen. Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Im Gefahrenfall Notduscheinrichtungen nutzen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!
Nach Hautkontakt:	Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Nach Augenkontakt:	Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt

Nach Verschlucken:

konsultieren. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen.

Sachgerechte Entsorgung

Produkt-ASN: Im SDB kein gültiger Abfallschlüssel hinterlegt. Produkt-Entsorgung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Diese Betriebsanweisung wurde am 16.12.2022 auf Datenbasis des Sicherheitsdatenblattes vom 25.08.2021 durch das TÜV Rheinland Online-Gefahrstoffmanagementsystem go>safe erstellt. Arbeitsplatz- oder tätigkeitsspezifische Anforderungen werden in dieser Betriebsanweisung ggf. nicht dargestellt. [TOGs-Nr. 5001052]

Stand der BA: 16.12.2022